

„Selbst-Organisiert. Selbst-Bestimmt. Selbst-Gestaltet!“

Einladung zur Projektpräsentation

Dienstag, **11. März 2003**, 17:00-21:00 Uhr

Café Palaver, Griesgasse 8, 8020 Graz

Selbstorganisation von Migrantinnen

In Selbstorganisationen entstehen solidarische Formen der gesellschaftlichen Bearbeitung sozialer Probleme, die individuelle und gruppenspezifische Problemwahrnehmungen thematisieren. Diese Mikro-Kontexte stellen eine potenzielle organisatorische Basis kollektiver Interessenfindung, Problemartikulation, Willensbildung und gezielter Einflussnahme dar.

Beruhend auf den Konzepten von Partizipation und Empowerment, die im Rahmen einer Integrationsstudie des Vereins PERIPHERIE theoretisch ausgelotet wurden, entstand ein Konzept für ein innovatives Modell für Migrantinnenselbstorganisation.

Die mehrtägige Seminarreihe „Selbst-Organisiert/Selbst-Bestimmt/Selbst-Gestaltet!“, die im Herbst 2002 stattfand, sollte die Teilnehmerinnen als zukünftige Multiplikatorinnen im Feld der Migrantinnenselbstorganisation qualifizieren.

Das Ziel der Weiterbildungsveranstaltungen bestand darin, sich gemeinsam für Veränderungen bzw. Verbesserungen der Lebenssituation von Frauen mit Migrationshintergrund in Österreich zu engagieren.

Die Teilnehmerinnen und Organisatorinnen des Pilotprojektes freuen sich, die Ergebnisse am 11. März 2003 einer interessierten Öffentlichkeit vorstellen zu dürfen.

Programm

- Impulsreferat „**Selbstorganisation und Empowerment**“ (Luzenir Caixeta; Verein MAIZ Linz)
- Präsentation der **Studie** zum Thema „Selbstorganisation“ (Barbara Schröttner/ Annette Sprung)
- Vorstellung der **Weiterbildungsreihe** durch die Teilnehmerinnen
- **Offener Ausklang** mit Diskussionsmöglichkeit

Das Projekt wurde aus Mitteln des Landes Steiermark (Sozialressort) und der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung gefördert.